

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lustige Lernwerkstatt Gedichte*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Wozu Reimen?

Tja, hm. Ach, vielleicht deshalb:

- weil es Freude macht
- weil der Sprachrhythmus uns auf eigentümliche Weise beglückt
- weil die Phantasie angeregt wird
- weil beim Zuhören lustige Bilder im Kopf entstehen
- weil die Reime wie Musik klingen
- weil ...

(hier dürfen Sie selbst fortfahren)

Die Pädagogik hat sich die zahlreichen Vorteile von Gedichten und Reimen schon immer zunutze gemacht. Das beginnt bei den Kleinen mit Fingerspielen, gereimten Singsangs und Scherzliedern und endet bei den Großen mit Zungenbrechern oder gruseligen Balladen. Das Gedicht liebt es, Scherze zu treiben, auch das ist eine Ursache für dessen Beliebtheit bei jung und alt.

Gedichte wirken im Stillen. Sie hallen nach und versetzen in eine eigentümliche Stimmung. Gedichte wollen wiederholt sein. Ein gehörter Reim drängt sich immer wieder ins Bewusstsein. Wem ist es nicht schon öfter so ergangen: ein Zweizeiler lässt sich nicht aus dem Kopf verdrängen. Ob beim Essen oder Autofahren, immer wieder springt er zwischen die Gedanken und sagt sich selber auf.

## Lustige Reime sind eine ernsthafte Angelegenheit

Im Grunde ist mit dem Vorherigen schon alles über die pädagogische Legitimation von Reimen und Gedichten im Unterricht gesagt. Was so einfach und lustig funktioniert und dabei noch witzige Inhalte transportiert, fungiert als ein tragfähiger Steg, über den die Schüler zu höheren Zielen des Sprachunterrichts leichtfüßig hinwegspringen. Gedichte nutzen dem Sprachgefühl. Wir können sie zur Grundlage von unterrichtlichen Sprachbetrachtungen machen. Gedichte dienen, auswendig gelernt, außerdem der Konzentrationsfähigkeit. Und hier spreche ich einen überaus wichtigen Punkt an: Ergreifen Sie jede Möglichkeit der Gedächtnisschulung durch das Auswendiglernen! Es gibt keine bessere Denkdisziplin! Und wer sagt eigentlich, dass die Schüler es nicht mögen? Beobachten Sie einmal ein Kind, das einen Reim auswendig vorträgt! Ich glaube, das muss nicht näher ausgeführt werden.

Viel Freude mit diesem Heft wünscht die Autorin

Christine Cremer



### 1. Heitere Tiergedichte

---

- 5 \_\_ Welches Tier ist gemeint?
- 6 \_\_ Tiere sind auch nur Menschen
- 8 \_\_ Wir finden den richtigen Reim
- 10 \_\_ Die richtigen Reime

### 2. Spiel und Spaß

---

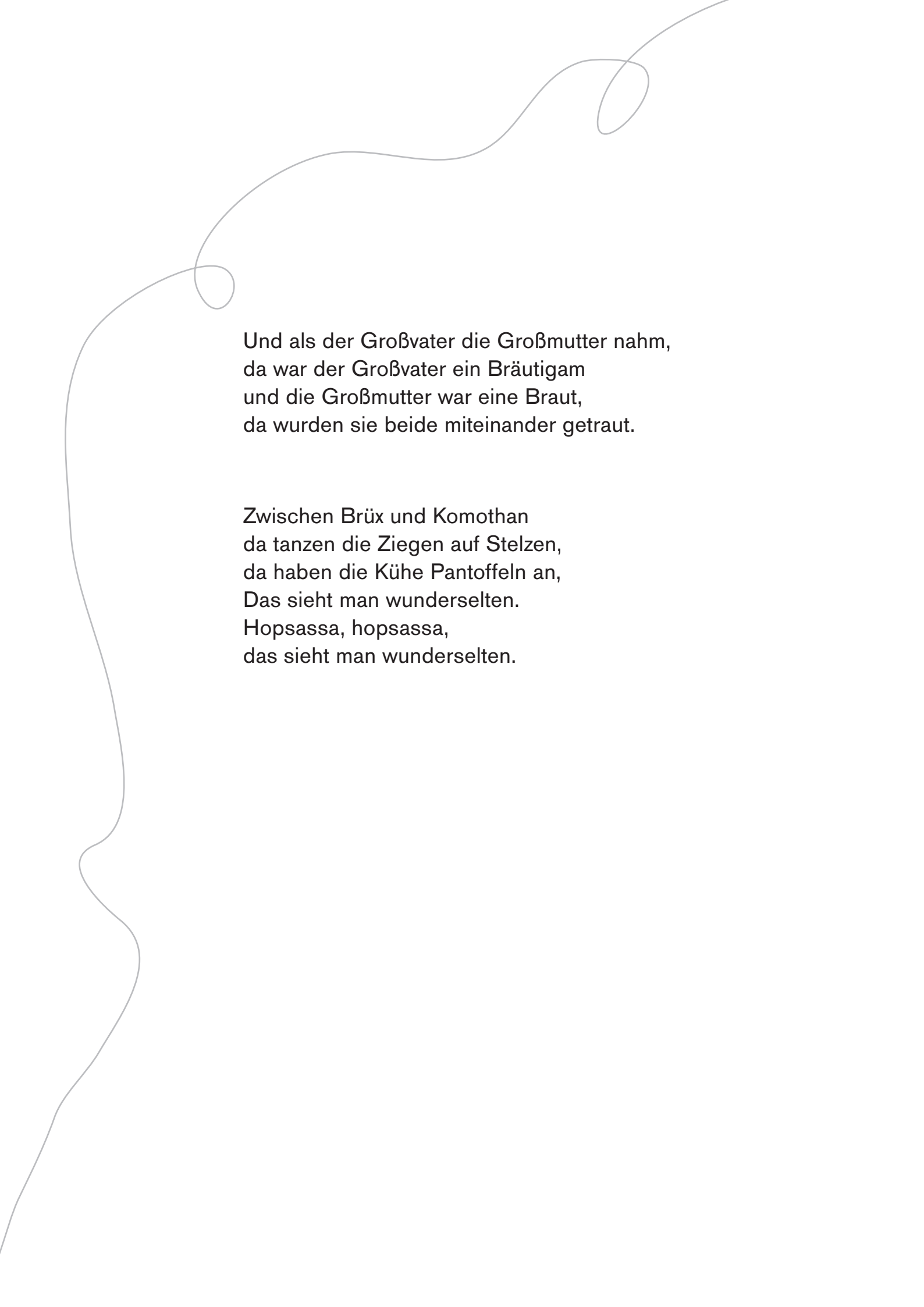
- 11 \_\_ Lesen und Vortragen
- 16 \_\_ Lesen und Vergleichen
- 17 \_\_ Abzählreime und Zungenbrecher

### 3. Schnipseln, Lesen, Dichten

---

- 19 \_\_ Hahn und Kuckuck
- 21 \_\_ Der fliegende Robert
- 23 \_\_ Das Telefon, das Telefon
- 25 \_\_ Der Stipfelzweig
- 27 \_\_ Regen im Jahreslauf
- 29 \_\_ Alle meine Entchen

Lösungen



Und als der Großvater die Großmutter nahm,  
da war der Großvater ein Bräutigam  
und die Großmutter war eine Braut,  
da wurden sie beide miteinander getraut.

Zwischen Brüx und Komothan  
da tanzen die Ziegen auf Stelzen,  
da haben die Kühe Pantoffeln an,  
Das sieht man wunderselten.  
Hopsassa, hopsassa,  
das sieht man wunderselten.

## Welches Tier ist gemeint?

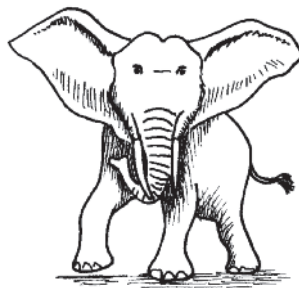
### Kleine Rätselei

von Josef Guggenmos

Der , grau wie Stein,  
hat Zähne, ganz aus Elfenbein.  
Wie ein Gebirg geht er herum.  
Zehn Männer werfen ihn nicht um.

Der  im Meer schwimmt hin und her,  
dort kann es ihm gefallen.  
Mit runden Augen schaut er an  
die Muscheln und Korallen.

Der , schwärzer als die Nacht,  
ist wie aus lauter Samt gemacht.  
In dunkler Erde ist sein Reich.  
Wie's droben ausschaut, ihm ist's gleich.



1. Jeder Vers erzählt von einem anderen Tier. Welches ist es? Schreibe den richtigen Namen in das jeweilige graue Kästchen. (Lösung Seite 31)
2. Lerne eines der Gedichte auswendig und schreibe es ohne nachschauen in dein Heft. Prüfe dann, ob alles richtig ist. Jetzt kommt noch eine Zeichnung dazu - fertig!



	traf seinen Kumpel namens Paul.
	Doch leider konnt' es keine Noten.
	Ich mach dir hundert Maulwurfshaufen.“
	das spielte liebend gern Klavier.
	Er sprach: „Du kannst heut mal verschnaufen.
	Ein Maulwurf mit 'nem großen Maul
	Es war einmal ein Trampeltier,
	Da wurd' das Spielen ihm verboten.

Gedicht 1


Gedicht 2


Wir haben zwei Tiergedichte zusammengemixt. Wie kannst du sie trennen?

- Jedes Gedicht erzählt von einer bestimmten Tierart. Mit welcher Zeile könnte eines der Gedichte anfangen? Nimm einen roten Stift und schreibe die Nummer 1 vor die Zeile.
- Suche jetzt die Zeile, die sich darauf reimt. Schreibe eine 2 vor diese Zeile. Nun findest du sicher auch die beiden anderen Zeilen, die dazu passen.
- Für das zweite Gedicht mache es ebenso.
- Vergleiche mit der Lösung (Seite 31) Schreibe die Gedichte auf. Lerne auswendig!

## Tiere sind auch nur Menschen

**Der Teddybär**

nach einem Reim von Christiane Hickmann

Es war einmal ein Teddybär,  
dem fiel das Lesenlernen schwer.  
Jedoch im Turnen war er gut,  
das macht' ihm wieder neuen Mut.



Es war einmal ein Teddybär,  
dem fiel  schwer.  
Jedoch  war er gut,  
das macht' ihm wieder neuen Mut.

Es war einmal ein Teddybär,  
dem fiel  schwer.  
Jedoch  war er gut,  
das macht' ihm wieder neuen Mut.

---



---



---



---



---

*Was könnte dem Teddy schwerfallen, was kann er gut? Schreibe jeweils in die weißen Kästchen, was du dir ausdenkst. Es entstehen zwei neue Gedichte. Welches ist am besten gelungen? Schreibe dieses unten ganz auf.*

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Lustige Lernwerkstatt Gedichte*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

